

Bauvorhaben: Maßnahmen zur Gefahrenabwehr von Folgen des Hochwasserwiederanstiegs – Einbau einer innenliegenden schwarzen Wanne

Objekt: Turnhalle, Schulstraße 11, 04416 Markkleeberg OT Oetzsch

Erläuterung der Baumaßnahme

Unser Ingenieurbüro führt, im Auftrag der LMBV mbH, Planungen zur bautechnischen Sicherung von vom Grundwasseranstieg beeinflussten Gebäude gegen wieder ansteigendes Grundwasser durch.

In diesem Rahmen wurden Untersuchungen und Lösungsansätze für die Turnhalle in der Schulstraße 11 in 04416 Markkleeberg durchgeführt, welche als Einzeldenkmal gelistet ist.

Nach Abklärung der Machbarkeit, der weiteren Nutzung der betroffenen Räume und der finanziellen Aufwendungen, wird die Durchführung einer „innenliegenden schwarzen Wanne“ im Kellergeschoss vorgeschlagen und weitergeplant.

Bei der Sicherungsvariante der innenliegenden „Schwarzen Wanne“ wird von innen auf die vorhandenen Konstruktionen eine Abdichtungsebene in Form von wasserdicht verschweißten Abdichtungsbahnen aufgebracht. Die vertikale Abdichtung kann direkt auf die vorhandenen Wandflächen verlegt werden, die horizontale Abdichtung wird auf den vorhandenen Bodenbelag verlegt.

Die horizontale Abdichtung wird unter den Innenwänden durch Unterfahrung (Pilgerschrittverfahren) hindurchgeführt. Als Auftriebssicherung und zur Lastaufnahme bzw. -weiterleitung wird eine 15 cm starke Betonplatte angeordnet. Zusätzlich werden in der Vertikalen 15 cm starke Wandschenkel betoniert. Die Höhe der betonierten Wandschenkel beträgt ca. 76 cm.

Ergänzend zur Abdichtung wird eine Horizontalsperre an den Außenwänden angebracht, um das bestehende Mauerwerk, das vom Grundwassereinfluss nicht getrennt wurde, gegen aufsteigende Feuchtigkeit zu sichern.

Alle im Bereich der Abdichtung liegenden Leitungen an den Wänden werden vorab demontiert und anschließend wieder eingebaut.

Alle bodenstehenden haustechnischen Anlagen werden demontiert und im Rahmen der Umbauarbeiten seitens der Stadt Markkleeberg in die obere Etage der Turnhalle umverlegt bzw. erneuert.

Während der Baumaßnahme wird ein temporärer Kellerzugang in der Außenmauer geschaffen und nach Beendigung der Maßnahme wieder ordnungsgemäß verschlossen, abgedichtet, verputzt und aufgefüllt.

Weitere Arbeiten an der Außenfassade der Turnhalle finden nicht statt.